

Pressemitteilung

Swiss Re erzielt in den ersten neun Monaten 2024 2,2 Mrd. USD Gewinn

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR

- **Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erzielt 603 Mio. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz von 92,8%¹**
- **Life & Health Reinsurance (L&H Re) erzielt 1,2 Mrd. USD Gewinn**
- **Corporate Solutions erzielt 642 Mio. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz von 89,4%²**
- **Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 3,9%; Umlaufrendite von 4,0%**

Zürich, 14. November 2024 – Swiss Re hat in den ersten neun Monaten 2024 einen Gewinn von 2,2 Mrd. USD und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 13,4% erzielt. Ausschlaggebend hierfür waren robuste Beiträge der Versicherungs- und Anlageportefeuilles aller Geschäftseinheiten. Teilweise ausgeglichen wurde deren Effekt durch die Erhöhung der Rückstellungen im Zusammenhang mit dem US-Haftpflichtgeschäft von P&C Re im dritten Quartal.

Andreas Berger, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Die allgemeine Widerstandsfähigkeit der Gruppe zu erhöhen ist eine der wichtigsten Prioritäten des Managementteams. Mit den entschlossenen Massnahmen im dritten Quartal im Anschluss an eine umfassende Überprüfung haben wir unser Ziel erreicht, die Gesamtreserven in den Sach- und Haftpflichtsparten am oberen Ende der Best-Estimate-Bandbreite³ zu positionieren.»

John Dacey, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Alle unsere Geschäftseinheiten liefern dank unserer disziplinierten Underwriting-Praxis und Kapitalallokation weiterhin eine attraktive zugrunde liegende Performance. Hinzu kommt der erhebliche positive Beitrag aus den Kapitalanlagen.»

Media Relations

Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations

Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich
Telefon +41 43 285 2121

www.swissre.com
 @SwissRe

Zusätzliche Informationen

Pressemitteilungen, Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

Konzernergebnis profitiert weiterhin von diszipliniertem Underwriting und wiederkehrenden Kapitalerträgen

Swiss Re verzeichnete in den ersten neun Monaten 2024 einen Gewinn von 2,2 Mrd. USD und eine Eigenkapitalrendite von 13,4%. Im dritten Quartal hat die Gruppe einen Gewinn von 102 Mio. USD erzielt. Ausschlaggebend für dieses Ergebnis waren, abgesehen von den Rückstellungsmassnahmen im US-Haftpflichtgeschäft, das disziplinierte Underwriting, das zur erfolgreichen Bewältigung des verstärkten Naturkatastrophengeschehens im dritten Quartal beigetragen hat, und die wiederkehrenden Kapitalerträge.

Der Versicherungsumsatz⁴ der Gruppe belief sich auf 33,7 Mrd. USD. Das versicherungstechnische Ergebnis,⁵ das die Profitabilität des Underwritings widerspiegelt, betrug 2,9 Mrd. USD.

Die Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten 2024 eine Rendite auf Kapitalanlagen von 3,9%; dazu trugen vor allem die weiterhin starken wiederkehrenden Erträge bei. Die Umlaufrendite lag für diesen Zeitraum bei 4,0%, und die Wiederanlagerendite belief sich für das dritte Quartal auf 4,6%.

Swiss Re verfügt nach wie vor über eine starke Kapitalausstattung, wobei die Quote des Schweizer Solvenztests (SST) der Gruppe per 1. Juli 2024 bei 284% lag. Die SST-Quote der Gruppe spiegelt Aktualisierungen der Methodik wider, die sich negativ auf die ausgewiesene Quote ausgewirkt haben, aber die Sensitivität gegenüber künftigen Zinsschwankungen deutlich verringern.

P&C Re erzielt starke zugrunde liegende Underwriting-Performance

P&C Re hat in den ersten neun Monaten 2024 einen Gewinn von 603 Mio. USD erzielt, wobei die starke Underwriting-Performance des laufenden Jahres die entschlossene Aufstockung der Rückstellungen für Schäden aus früheren Jahren für das US-Haftpflichtgeschäft im dritten Quartal mehr als kompensiert hat. Der Versicherungsumsatz belief sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 15,0 Mrd. USD.

Die Rückstellungen für Schäden aus früheren Jahren für das US-Haftpflichtgeschäft von P&C Re wurden im dritten Quartal um 2,4 Mrd. USD⁶ erhöht. Damit belaufen sich die Aufstockungen der Rückstellungen in den ersten neun Monaten des Jahres auf insgesamt 3,1 Mrd. USD. Die Aufstockungen wurden teilweise durch Auflösungen in anderen Sparten kompensiert, was im dritten Quartal 2024 zu einer Nettoaufstockung der Rückstellungen für Schäden aus früheren Jahren um 2,0 Mrd. USD führte. Mit der Stärkung der Reserven hat die Gruppe die Erreichung ihres Ziels beschleunigt, die Gesamtreserven für das Sach- und Haftpflichtgeschäft am oberen Ende der Best-Estimate-Bandbreite zu positionieren. Der kürzlich eingeführte Unsicherheitszuschlag für das Neugeschäft wird auch künftig zur Stärkung der Reserven beitragen.

Die Grossschäden infolge von Naturkatastrophen beliefen sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 813 Mio. USD, wovon 743 Mio. USD auf das dritte Quartal entfielen. Dies betraf vor allem den schweren

Hagelsturm im kanadischen Calgary, den Sturm Boris in Europa und die Hurrikane Debby und Helene.

P&C Re erzielte ein versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von 1,0 Mrd. USD und einen Schaden-Kosten-Satz von 92,8%. Die Stärkung der Reserven im dritten Quartal hatte einen Nettoanstieg des Schaden-Kosten-Satzes für die ersten neun Monate um 13,3 Prozentpunkte zur Folge; daher wird P&C Re den angestrebten Schaden-Kosten-Satz von weniger als 87% im Jahr 2024 voraussichtlich nicht erreichen.

L&H Re profitiert von starkem Bestandsgeschäft

L&H Re verzeichnete in den ersten neun Monaten 2024 einen Gewinn von 1,2 Mrd. USD. Massgeblich hierfür waren sowohl die starken Kapitalerträge als auch die soliden Margen im Bestandsgeschäft. Die Sterblichkeitsraten in den USA waren in den ersten neun Monaten 2024 weiterhin geringfügig niedriger als erwartet, was durch ungünstige Entwicklungen vor allem in der Region EMEA ausgeglichen wurde.

L&H Re erzielte einen Versicherungsumsatz in Höhe von 12,6 Mrd. USD und ein versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von 1,2 Mrd. USD.

Nach den erfolgreichen ersten neun Monaten 2024 strebt L&H Re für das Gesamtjahr weiterhin einen Gewinn von etwa 1,5 Mrd. USD an.

Corporate Solutions zeigt weiterhin starke Geschäftsentwicklung

Corporate Solutions verzeichnete in den ersten neun Monaten 2024 einen Gewinn von 642 Mio. USD. Das weiterhin starke Ergebnis spiegelt eine robuste Performance des zugrunde liegenden Geschäfts während der ersten neun Monate 2024 wider, die durch solide Kapitalerträge unterstützt wurde.

Der Versicherungsumsatz belief sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 5,8 Mrd. USD. Strikte Portfeuillesteuerung und diszipliniertes Underwriting resultierten in hohen Margen im Bestands- und Neugeschäft. Hinzu kamen geringe Forderungen aus Man-made-Schäden. Wichtigste Treiber bei den Grossschäden infolge von Naturkatastrophen, die sich auf 294 Mio. USD beliefen, waren der tropische Zyklon Megan in Australien, der Hurrikan Helene in den USA und der Hagelsturm in Calgary, Kanada.

Corporate Solutions erzielte in den ersten neun Monaten 2024 ein versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von 739 Mio. USD und einen Schaden-Kosten-Satz von 89,4%. Die Geschäftseinheit ist auf gutem Weg, für das Gesamtjahr einen Schaden-Kosten-Satz von unter 93% zu erreichen.

Rückzug aus iptiQ verläuft planmässig

iptiQ verzeichnete in den ersten neun Monaten 2024 einen Verlust von 241 Mio. USD, einschliesslich einmaliger Abschreibungen auf Goodwill und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 111 Mio. USD (vor Steuern) im Zusammenhang mit dem im Mai 2024 angekündigten Rückzug aus dem Geschäft.

Wie am 5. November 2024 mitgeteilt, wird Allianz Direct das europäische P&C-Geschäft von iptiQ mit mehr als 100 Mitarbeitenden, die derzeit in der Schweiz, Deutschland, Spanien, den Niederlanden und Italien tätig sind, einschliesslich aller Vertriebsvereinbarungen übernehmen. Der Abschluss der Transaktion wird für 2025 erwartet, vorbehaltlich der üblichen Abschlussbedingungen, einschliesslich der aufsichtsrechtlichen Genehmigungen.

Ausblick

Wie am 7. November 2024 bekannt gegeben, erwartet Swiss Re bei normalem Schadenverlauf im restlichen Jahr für 2024 einen Konzerngewinn von mehr als 3 Mrd. USD.

Derzeit erwartet Swiss Re Schäden aus dem Hurrikan Milton von unter 300 Mio. USD, die das Ergebnis der Gruppe im vierten Quartal 2024 belasten werden.

Andreas Berger, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Die deutliche Stärkung der Reserven im dritten Quartal schafft eine solide Basis für den Erfolg in den kommenden Jahren. Die Kapitalausstattung der Gruppe ist nach wie vor stark, sodass wir uns bei den anstehenden Erneuerungen in einer günstigen Position befinden. Wir gehen davon aus, dass wir den Markt im nächsten Monat über neue Ziele für 2025 informieren werden.»

Details zur Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2024

9M 2024

In Mio. USD, wenn nicht anders angegeben

Konsolidierte Gruppe (Total)

Gewinn	2 190
Versicherungsumsatz (brutto)	33 711
Versicherungstechnisches Ergebnis	2 908
Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	13,4
Rendite auf Kapitalanlagen (% , Jahresbasis)	3,9
Umlaufrendite (% , Jahresbasis)	4,0

30.09.24

Eigenkapital	21 600
Buchwert je Aktie (USD)	73.47

9M 2024

P&C Reinsurance

Gewinn	603
Versicherungsumsatz (brutto)	14 977
Versicherungstechnisches Ergebnis	1 010
Schaden-Kosten-Satz (%)	92,8

L&H Reinsurance

Gewinn	1 204
Versicherungsumsatz (brutto)	12 555
Versicherungstechnisches Ergebnis	1 240

Corporate Solutions

Gewinn	642
Versicherungsumsatz (brutto)	5 792
Versicherungstechnisches Ergebnis	739
Schaden-Kosten-Satz (%)	89,4

¹ Der Schaden-Kosten-Satz von P&C Re ist definiert als $[-\text{Versicherungsaufwand (netto)} / \text{Versicherungsumsatz (netto)}]$.

² Der Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions ist definiert als $[-(\text{Versicherungsaufwand (brutto)} + \text{Rückversicherungsergebnis} + \text{nicht direkt zurechenbare Aufwendungen}) / \text{Versicherungsumsatz (brutto)}]$.

³ Swiss Re definiert die Best-Estimate-Bandbreite als die Verteilung vernünftiger Schätzungen, innerhalb derer die derzeit gebuchten Rückstellungen voraussichtlich liegen werden. Nach den Rückstellungsmassnahmen im dritten Quartal schätzt die Gruppe, dass die Gesamtrückstellungen in den Sach- und Haftpflichtsparten im 90. Perzentil der Best-Estimate-Bandbreite liegen.

⁴ Der Versicherungsumsatz (brutto) entspricht den erwarteten diskontierten Forderungen und Aufwendungen, der Auflösung von Risikokapitalkosten, sowie der Auflösung von erwartetem Gewinn im Zusammenhang mit den in einem Zeitraum erbrachten Leistungen.

⁵ Das versicherungstechnische Ergebnis entspricht dem diskontierten versicherungstechnischen Gewinn aus der Bereitstellung von Versicherungsdeckung in einem bestimmten Zeitraum und umfasst den Versicherungsumsatz (brutto) abzüglich versicherungstechnischer Aufwendungen (brutto) plus Rückversicherungsergebnis.

⁶ Stellt einen nominalen (undiskontierten) Betrag dar.

Finanzkalender

13. Dezember 2024	Management Dialogue 2024
27. Februar 2025	Ergebnisse des Gesamtjahres 2024
13. März 2025	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024
11. April 2025	161. ordentliche Generalversammlung

Telefonkonferenz für Medienvertreter

Swiss Re wird heute um 08.30 Uhr (MEZ) eine virtuelle Medienkonferenz durchführen.

Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz/Europa: +41 (0) 58 310 50 00
Grossbritannien: +44 (0) 207 107 06 13
Vereinigte Staaten: +1 (1) 631 570 56 13
Einwahlnummern für weitere Standorte finden Sie [hier](#).

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute um 14.00 Uhr (MEZ) im Rahmen eines [Webcast](#) für Analysten und Investoren Fragen beantworten.

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hierin enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) und Abbildungen nennen aktuelle Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf historische oder aktuelle Tatsachen beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Verben oder Formulierungen wie «vorwegnehmen», «abzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen, oder an der Verwendung von Futur- oder Konjunktivverbformen wie «werden», «können», «sollen», «würden», «könnten», «sollten» und «dürften». Diese zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Betriebsergebnisse, finanziellen Verhältnisse, Solvabilitätskennzahlen, Kapital- bzw. Liquiditätspositionen oder Aussichten von Swiss Re (der «Gruppe») wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich Inflationsraten, erhöhter Volatilität und/oder Verwerfungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen- und anderen Märkten sowie deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Zinssätze und Devisenkurse sowie andere Benchmarks dieser Märkte;
- erhöhte geopolitische Risiken oder Spannungen wie Konflikte, die sich in oder zwischen Ländern ergeben, wo die Gruppe wesentliche betriebliche oder finanzielle Interessen unterhält, oder die solche Länder anderweitig beeinträchtigen, oder wichtige Wahlen, die in nationalen und/oder regionalen politischen Spannungen resultieren und damit zu den oben beschriebenen makroökonomischen Ereignissen oder Entwicklungen beitragen bzw. solche verursachen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie daraus entstehende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen, Pandemien, Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der sozialen Inflation, Terroranschlägen oder kriegesischen Handlungen,

einschliesslich des fortwährenden Krieges in der Ukraine sowie der Konflikte im Nahen Osten, und aller damit verbundenen staatlichen und sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmungen von Vermögenswerten sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;

- die Einhaltung von Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (Environmental, Social and Governance, ESG) sowie hinsichtlich Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) durch die Gruppe und ihre Fähigkeit, eigenen Absichten, Zielen, Ambitionen oder den Erwartungen ihrer Stakeholderinnen und Stakeholder in dieser Hinsicht vollständig gerecht zu werden;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Ermittlungen oder Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemein anwendbaren Regeln für das Geschäftsgebaren, deren Problematik und Häufigkeit auch infolge der sozialen Inflation zunehmen kann;
- Interventionen der Zentralbanken auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, nationale politische Unruhen oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- die Fähigkeit der Gruppe, ausreichende Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich ausreichender Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderungen zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Einforderungen von Sicherheiten aufgrund einer tatsächlichen oder vermeintlichen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe oder aus anderen Gründen;
- das Unvermögen der Gruppe, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- das Unvermögen der Gruppe, aus ihrem Investmentportefeuille ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, z. B. infolge von Volatilität auf den Aktien- und Anleihenmärkten, aufgrund der Zusammensetzung des Investmentportefeuilles oder aus anderen Gründen;
- Änderungen von die Gruppe oder ihre Zedenten betreffenden Gesetzen und Vorschriften oder deren Auslegung durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, u. a. als Ergebnis einer umfassenden Reform oder einer Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- Sachverhalte mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrats oder ihrer Geschäftsleitung;
- Herabstufung, Widerruf oder Aufgabe eines Finanz- oder anderen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Differenzen zwischen den tatsächlichen Schadenforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen, etwa durch höhere Kosten in den Rückversicherungssparten Lebens- und Kranken- bzw. Sach- und Haftpflichtversicherung aufgrund Pandemie-, Inflations- oder Lieferkettenbedingter Probleme;
- Änderungen bei den Policenerneuerungs- und Stornoquoten und deren Auswirkungen auf die Geschäfte der Gruppe;
- Resultate von Steuerprüfungen, die Fähigkeit zur Verwertung von Steuerverlustvorträgen und latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Zuständigkeitsbereich oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche die künftigen Erträge negativ beeinflussen könnten, sowie die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und -verbindlichkeiten, auswirken,

sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung, einschliesslich die Entscheidung der Gruppe, per 1. Januar 2024 von US GAAP auf IFRS umzustellen;

- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen der Referenzzinssätze;
- Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- umfangreiche Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit den genannten oder ähnlichen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse betreffend Kundinnen oder Kunden oder andere Gegenparteien der Gruppe, z. B. Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen in den Märkten und Regionen, in welchen die Gruppe tätig ist;
- Geschäftsverwerfungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Kriegshandlungen oder anderen Ereignissen und deren Auswirkungen;
- Einschränkungen der Fähigkeit von Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements oder der Umstellung auf IFRS sowie anderer interner Verfahren zur Prognose und zum Management der vorgenannten Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht abschliessend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem ununterbrochen neue Risiken entstehen. Leserinnen und Leser sind daher angehalten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Die Gruppe ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zu erwartender Ereignisse oder ähnlicher Faktoren öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren und stellt auch kein Angebot zum Verkauf oder Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA, dar. Derartige Angebote erfolgen ausschliesslich in Form eines Verkaufs- oder Zeichnungsprospekts und in Übereinstimmung mit den geltenden Wertschriftengesetzen.